

Drei Mann – zwei Titel

MTV-Leichtathleten bei den Bezirksmeisterschaften



Haderte mit sich und der Bahn:
Stabhochsprung-Bezirksmeister Gentino Trautmann

Eine nur kleine Abordnung entsandte der MTV 49 Holzminden zu den ersten Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften des Jahres in Wunstorf. Prozentual war dies eine Erfolgsgeschichte: Die drei MTV-Athleten sicherten sich zwei Meistertitel.

Flirrende Hitze machte allen Beteiligten im Barne-Stadion zu schaffen – die Flucht in den Schatten gelang oft schneller als der Sprint ins Ziel. Ausgerechnet beim Stabhochsprung, wo es in hohem Maße auf „Angriff in den letzten Schritten“ ankommt, verhinderte die im Absprungbereich viel zu weiche Kunststoffbahn die notwendige Schnelligkeit und den aggressiven Absprung. „Ich komme hinten einfach nicht an!“ klagte MTV-Springer Gentino Trautmann schon beim Einspringen nach mehreren vergeblichen Anläufen in dem Gefühl, vor dem Absprung einfach keinen Druck mehr in seine Schritte zu bekommen. Er entschloss sich trotzdem für 4,15 Meter als Einstiegshöhe, die er dann auch auf Anhieb „mit einem Haus über der Latte“ überwand. Aber überraschend war es das dann auch schon: Bei 4,35 Metern gelang dem MTVer kein gültiger Versuch mehr, so dass er sich zwar mit dem Meistertitel trösten, mit seinem Resultat aber in keiner Weise zufrieden sein konnte, zumal seine Trainingseindrücke deutlich mehr versprochen hatten.

Gleiches traf auch für Dreispringer Edmont Nowitschichin zu, der trotz aller Bemühungen nicht seine im Training so überzeugenden Leistungen abrufen konnte. Hatte er sich möglicher Weise durch seine 14-Meter-Sprünge in Serie selbst zu sehr unter Druck gesetzt? In Wunstorf kam dazu noch unberechenbarer Seitenwind, so dass auch präzise Anläufe Mangelware blieben. Immerhin war Edmonds Meistertitel zu keiner Phase des Wettkampfes in Gefahr: Mit fast zwei Metern Vorsprung sicherte sich der MTVer die Meisterschaft, haderte jedoch mit seiner Weite von 13,31 Metern, die er mit einem weit vor dem Balken abgesprungenen Versuch erzielte.

Dritter im MTV-Bunde war M15-Sprinter Robby Höer, der im Konzert der U18-Klasse Wettkampferfahrung sammeln sollte. Auf Grund seiner Vormeldezeit stand er im schnellsten der Zeitläufe. Gegen die älteren Athleten, die vor ihm Resultate deutlich unter zwölf Sekunden ablieferten, kam der junge MTVer mit seiner bisher zweitschnellsten Zeit von 12,24 Sekunden auf den achten Platz.